

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1718

VD18 90794230

Der Prophet Obadja.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839

gleich keltren und säen wird: und die berge werden mit süßem wein triessen, und alle hügel werden fruchbar seyn. * Joel 3, 18. 23.

14. Denn ich wil die gefängnis meines volcks Israel wenden, daß sie sollen die wüste städte bauen und bewohnen, † weinberge pflanzen, und wein davon trincken, gärten machen, und früchte darauf essen. * 5 Mos. 30, 3. † Es. 65, 21.

15. Denn ich wil sie in ihr land pflanzen: daß sie nicht mehr auß ihrem lande gerottet werden, das ich ihnen geben werde, spricht der Herr, dein Gott.

Ende des Propheten Amos.

Der Prophet Obadja.

Von der Edomiter strafe, und der Israeliten erlösung.

1. **D**ies ist das gesichte Obadja. So spricht der Herr von Edom: Wir haben vom Herrn gehört, daß eine boschaft unter die heyden gesandt sey; Wolauf, und laßet uns wider sie streiten. Jer. 49, 14.

2. Siehe, ich habe dich gering gemacht unter den heyden, und sehr verachtet.

3. Der hochmuth deines hergens hat dich betrogen, weil du in der felsenn klüften wohnest, in dem hohen schlossern; und sprichst in deinem hergen: Wer wil mich zu boden stossen? * 4 Mos. 24, 21.

4. Wenn du denn gleich in die höhe fahrest, wie ein adler, und machtest dein nest zwischen den sternenn; dennoch wil ich dich von dannen herunter stürzen, spricht der Herr. Jer. 49, 16.

5. Wenn diebe oder verführer zu nacht über dich kommen werden, wie sollst du so zu nichte werden? Ja, sie sollen gnug stehlen: und wenn die weinleser über dich kommen, so sollen sie dir kein nachlesen überbleiben lassen.

6. Wie sollen sie den Esau aufforschen, und seine schätze suchen?

7. Alle deine eigene bundsgenossen werden dich zum lande hinauß stossen; die leute, auf die du deinen trost setzest, werden dich betrügen und übermächtig; die dein brot essen, werden dich verrathen, ehe du es merckst wirst. * Ps. 41, 10.

8. Was gilt, spricht der Herr, ich wil zur selbstigen zeit die weissen zu Edom zu nichte machen, und die klugheit auf dem gebirge Esau.

9. Denn deine starcken zu Zeman sollen sagen: auf daß sie alle auf dem gebirge Esau durch den mord aufgerottet werden;

10. Um des frevels willen, an dem nem bruder Jacob begangen.

* 1 Mos. 27, 41.

11. Zu der zeit, da du wider ihn stundest, da die fremden sein heer gefangen wegführeten, und außländer zu seinen thoren einzogen, und über Jerusalem das loos wurfen: da wardest du gleich wie der selbigen einer. Darum sollst du zu allen schanden werden, und ewiglich aufgerottet seyn.

12. Du sollst nicht mehr so deine lust sehen an deinem bruder, zur zeit seines elendes, und sollst dich nicht freuen über die kinder Juda, zur zeit ihres jammers; und sollst mit deinem maul nicht so stoltz reden, zur zeit ihrer angst. * Mich. 4, 11.

13. Du sollst nicht zum thore meines volcks einziehen, zur zeit ihres jammers. Du sollst nicht deine lust sehen an ihrem unglück, zur zeit ihres jammers. Du sollst nicht wider sein heer schicken zur zeit seines jammers.

14. Du sollst nicht stehen an den wegscheiden, seine entrunnene zu morden. Du sollst seine übrigen nicht verrathen zur zeit der angst.

15. Denn der tag des Herrn ist nahe über alle heyden. Wie du gethan hast, so soll dir wieder geschehen; und wie du verdienst hast, so soll dir wieder auf deinen kopf kommen. * 2 Mos. 21, 24. 3 M. 24, 19.

16. Denn wie ihr auf meinem heiligen berge getruncken habt, so sollen alle heyden täglich trincken: ja sie sollen auffauffen und verschlingen, daß es sey, als wäre nie nichts da gewesen. * Ps. 75, 9.

17. Aber auf dem berge Zion sollen noch etliche errettet werden, die sollen heilighum seyn; 3 und das haus Jacob soll seine beistehenden.

18. Und das haus Jacob soll ein feuer werden, und das haus Joseph eine flamme, aber das haus Esau

streu.